

Strandgebühr wird teurer, Elternbeiträge für Ganztagsbetreuung bleiben stabil

Lübecker Bürgerschaft fasst zahlreiche Beschlüsse – Sanierungsstrategie für die Straßen – einige Anträge wurden vertagt.

LÜBECK. Vier Stunden tagten die ehrenamtlichen Lübecker Politiker im Rathaus, während die Bürger nebenan auf dem Markt in den Mai hineinfestern. Die Fraktionen fassten zu zahlreichen Themen Beschlüsse.

120 EURO FÜR GANZTAGSPLATZ

Die Beiträge für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen sollen im kommenden Schuljahr unverändert bei 120 Euro liegen. Ab Sommer gibt es einen Rechtsanspruch auf einen Platz. 135 Euro pro Monat lässt das Land als Höchstbeitrag zu. Das möchte Lübeck nicht ausreichen. Mit den Trägern sollen entsprechende Budgetverträge abgeschlossen werden. Die neue Regelung gilt erst einmal nur für das kommende Schuljahr. Die Bürgerschaft segnete das Vorhaben einstimmig ab.

STRABEN: ZWÖLF MILLIONEN EURO PRO JAHR

Die Lübecker Bürgerschaft hat einstimmig der Erhaltungsstrategie Fahrbahnen zugestimmt. Ab 2027 will die Lübecker Stadtverwaltung zwölf Millionen Euro pro Jahr für Sanierungen investieren. Dieser Betrag sei notwendig, um den Verfall der Straßen aufzuhalten und abzubauen. Als mögliche Maßnahmen für die kommenden Jahre nennt die Stadt Kronsforder Allee, Facken-



Tagesgäste und Urlauber müssen ab diesem Sommer in Travemünde mehr bezahlen. 3,50 Euro werden in der Hauptsaison pro Tag fällig.

Foto: Lutz Roeßler

burger Allee, Dummersdorfer Straße, Heiweg, Beethovenstraße, Dornbreite, Forstmeisterweg und Edelsteinstraße.

TRAVEMÜNDE-BESUCH WIRD TEURER

Tagesgäste und Urlauber müssen in Travemünde mehr bezahlen. Zwischen dem 15. Mai und dem 14. September werden in Zukunft 3,50 Euro Kurabgabe pro Tag fällig (bisher 3 Euro), in den übrigen Jahreszeiten 2 Euro (bisher 1,60 Euro). Die Befreiung der Tagungsgäste von der Kurabgabe wird abgeschafft.

Analog dazu steigen auch die Strandbenutzungsgebüh-

ren für Tagesbesucher. Zwischen dem 15. Mai und dem 14. September kostet es künftig 3,50 Euro statt 3 Euro. Ab 15 Uhr sind 2 Euro statt wie bisher 1,60 Euro fällig. Personen mit Hauptwohnsitz in Lübeck sind von der Gebühr befreit. Auch das Abstellen von Wohnmobilen wird in Travemünde teurer. Das Parkentgelt beträgt zwischen 15. Mai und 14. September in Zukunft 23,50, in der restlichen Zeit 22 Euro (statt 18/12 Euro).

VERBESSERUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Die Politiker stimmten einem

Maßnahmenplan zu, der die Barrierefreiheit am Strand verbessern soll. Die Grünen hatten 2024 den Anstoß dafür gegeben. Geplant sind unter anderem ein barrierefreier Strandübergang bis zur Wasserkante, eine wassernahe befahrbare Aufenthaltsinsel, eine barrierefreie Strandduche, eine barrierefreie Umkleidekabine, taktile Elemente für Sehbehinderte sowie barrierefreie Strandkörbe.

HUNDESTEUER STEIGT AUF 156 EURO

Die Hundesteuer soll erhöht werden. 160 Euro pro Jahr sollen es sein, hatten CDU, Grüne und

FDP in der Haushaltssitzung im vergangenen November beschlossen. Die Verwaltung hat jetzt einen Bericht zur Umsetzung vorgelegt. Sie möchte die Hundesteuer nur auf 156 Euro erhöhen, damit es einen durch 12 Monate teilbaren glatten Betrag gibt. Dem folgte die Bürgerschaft.

Assistenzhunde sind künftig von der Hundesteuer befreit. Wer einen Vierbeiner aus dem Tierheim übernimmt, wird für drei Jahre von der Steuer befreit. Die Regelung soll noch in diesem Jahr in Kraft treten.

BERATUNG FÜR DIE WÄRMEWENDE

Lübeck soll eine Energie- und Klimaagentur bekommen. Bürger sollen dort Beratung und Unterstützung zum Thema Wärmewende bekommen. Die Verwaltung will ein Grobkonzept erstellen. Für die Planung wird eine halbe Planstelle bereitgestellt. Zudem soll ein externer Dienstleister beauftragt werden, der bis zu 50.000 Euro kosten darf.

WAHL BEI DEN FEUERWEHREN

Die Lübecker Bürgerschaft hat Wahlergebnisse bei den Freiwilligen Feuerwehren abgesegnet. Als Ortswehrführer bestätigt wurden Torben Raschke (Travemünde), Martin Scheel (Büssau) und Torsten Frobel (Kronsforde).

Neu im Amt ist Hannes Kröger als stellvertretender Ortswehrführer bei der Freiwilligen Feuerwehr Schlutup.

EINIGE ANTRÄGE WURDEN VERTAGT

Die bei der Einwohnerversammlung beschlossenen Anträge standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Sie wurden allerdings in die zuständigen Fachausschüsse überwiesen. Mit einer Ausnahme:

Die Bürgerschaft stimmte dem Antrag zu, dass die Einwohnerversammlung mindestens einmal pro Jahr stattfinden muss.

Vertagt wurde der Vorstoß von CDU, Grünen und FDP, das Aufstellen von Wärmepumpen oder Photovoltaikanlagen in Wohnvierteln zu erleichtern, die der Erhaltungssatzung unterliegen. Auf Ende Mai verschoben wurde die Beratung über das neue Gymnasium in Moisling. Die Fraktionen haben noch offene Fragen.

HVS

Tomatenverkostung

Samstag, den 09.05.2026

1) Tomatensorte testen

2) Favoriten auswählen

3) Setzling gleich mitnehmen

4) Bereits diesen Sommer ernten

Compoberatung

Sa. 9 – 14 Uhr

Muttertag am

10. Mai 2026

Öffnungszeiten

Freitag und Samstag 8 – 18 Uhr

Sonntag 9 – 16 Uhr

Rahlf Schürdorf

Sandredder 18a
Tel. 04524-706720 • www.erich-rahlf.de

Alkoholverbot am Hauptbahnhof gefordert

Auch Betteln und Schlafen sollten in dem Bereich untersagt werden.

LÜBECK. Die Junge Union will das Lübecker Stadtbild verbessern. Die Nachwuchsorganisation der CDU fordert im Bereich des Hauptbahnhofs, des Zob sowie auf dem Lindenplatz ein Alkoholverbot. Zudem sollen in der Unterführung vom Hauptbahnhof zum Zob, im Hauptbahnhof selbst sowie auf dem Lindenplatz Betteln und das Schlafen im öffentlichen Raum nicht mehr erlaubt sein. Parallel dazu will die Junge Union verstärkt auf soziale Wohnangebote und gezielte Hilfsmaßnahmen setzen.

„Gerade in einem Tourismus-Konkurrenzkampf muss Lübeck standhalten können“, sagt Ferry Eskelsen, stellvertretender Kreis-

vorsitzender der Jungen Union Lübeck. „Das Erste, was ein Tourist in Lübeck sieht, sind dreckige Orte und betrunkene Menschen, die dich belästigen.“

AUCH DENKMÄLER SOLLEN SAUBERER WERDEN

„5-Sterne Lübeck“ heißt das Konzept, das die Junge Union erarbeitet hat. Dazu gehört auch, Denkmäler und Statuen, darunter die von Kaiser Wilhelm I. und Otto von Bismarck, regelmäßig zu reinigen und zu pflegen. Weiterhin sollten offensichtlich abgestorbene Bäume entfernt und ersetzt werden.

Die Junge Union will die Hansestadt gezielt zu einer moder-

nen und attraktiven Tourismusmetropole weiterentwickeln. Für Bürger und Besucher solle ein sicheres, gepflegtes und einladendes Umfeld geschaffen werden. Gleichzeitig gehe es auch um den Schutz der Pendler, die täglich auf sichere und geordnete Bedingungen im öffentlichen Raum angewiesen seien.

Die Finanzierung der Maßnahmen soll laut Junge Union nicht durch neue Schulden erfolgen. „Dafür müssen wir im Haushalt die richtigen Prioritäten setzen“, sagt Ferry Eskelsen. Ob es jetzt einen entsprechenden Vorstoß der CDU in der Lübecker Bürgerschaft geben wird, ließ die Junge Union offen.

KOMMUNEN DÜRFEN VERBOTSZONEN EINRICHTEN

In Schleswig-Holstein ist es den Kommunen neuerdings erlaubt, Alkoholverbotszonen in öffentlichen Bereichen einzurichten. Das Kieler Kabinett hat Ende Januar einer Gesetzesnovelle zugestimmt. Das Land will damit das Sicherheitsgefühl der Bürger stärken. Bestimmte Plätze sollen damit laut Innenministerin Magdalena Finke (CDU) sicherer und sauberer werden.

Die Lübecker Stadtverwaltung hat bislang keinen Bedarf gesehen, von der neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen. Dem Ordnungsamt lägen keine Zahlen vor, die die Einrichtung entsprechender Zonen unterstützen könnten, hieß es kürzlich. Die Landeshauptstadt Kiel hingegen hatte angekündigt, Alkoholverbotszonen einzurichten.

HVS



In vielen Städten gibt es Alkoholverbotszonen. Lübeck sollte dem Beispiel folgen, findet die Junge Union.

Foto: Uwe Zucchi

Wellcome-Engel gesucht

LÜBECK. Mit wellcome – der praktischen Hilfe nach der Geburt, richtet sich die Katholische Familienbildungsstätte Lübeck e.V. an „frisch gebackene“ Eltern. Seit 2004 ist wellcome in Lübeck am Start. Damit alle Anfragen bedient werden können,

werden aktuell Ehrenamtliche gesucht, die einmal pro Woche für zwei Stunden für ein halbes Jahr im ersten Lebensjahr des Babys in eine Familie gehen und bei der Betreuung der Kinder unterstützen. Die Ehrenamtliche geht mit dem Baby spazieren, beglei-

tet zu Arztterminen, spielt mit dem Geschwisterkind oder ist zugewandte Gesprächspartnerin. Das Projekt versteht sich als Nachbarschaftshilfe. Mehr zu wellcome gibt es unter: www.wellcome-online.de oder per Mail an luebeck@wellcome-online.de

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

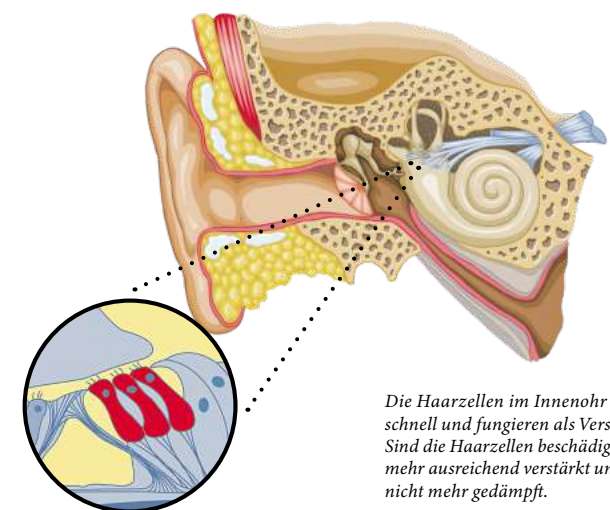
Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs

Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von Phonak lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten Phonak-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Mit besonderer Beratung und Service sind die Phonak-Hörlösungen in Deutschland bei GEERS erhältlich. Aktuell sucht GEERS Testpersonen für die revolutionären Phonak-Hörgeräte. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die Phonak-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hör-

situationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 31. August als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile der Phonak-Hörlösungen.

Jetzt anmelden:
kostenlos und
unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
[www.geers.de/
termin](http://www.geers.de/termin)

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“



GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

